

RP

NYKTURIE

DESMOPRESSIN

Seit Januar ist das desmopressinhaltige Fertigarzneimittel Nocurna® (Ferring) auf dem Markt. Desmopressin ist ein Analogon des adiuretischen Hormons (Adiuretin, Vasopressin). Der Wirkstoff sorgt in der Niere unter anderem dafür, dass der Harn konzentriert wird und mehr Wasser im Organismus verbleibt, was als antidiuretische Wirkung be-

zeichnet wird. Das Arzneimittel steht in den Stärken 25 und 50 Mikrogramm als Lyophilisat Schmelztablette zur Verfügung. Es ist zugelassen zur Therapie des mehrfachen nächtlichen Wasserlassens (Nykturie) bei Erwachsenen. Für Frauen wird die 25-Mikrogramm-Dosis empfohlen, für Männer die 50-Mikrogramm-Dosis. Für beide Geschlechter



gilt die einmal tägliche Einnahme eine Stunde vor dem Zubettgehen. Die Schmelztablette wird unter die Zunge gelegt und löst sich ohne Wasserzugabe auf. Die gleichzeitige Nahrungsaufnahme sollte wegen einer möglichen Wirkabschwächung vermieden werden.

ÜBELKEIT UND ERBRECHEN

NABILON

Das Betäubungsmittel Canemes® der Firma AOP Orphan enthält das vollsynthetische Cannabinoid Nabilon, das dem natürlichen, psychotropen Inhaltsstoff der Hanfpflanze Delta9-Tetrahydrocannabinol entspricht. Das Arzneimittel ist zugelassen zur Therapie von Übelkeit und Erbrechen bei Erwachsenen wäh-

rend einer onkologischen Behandlung, wenn andere Antiemetika nicht wirken. Canemes® liegt in Kapselform in der Stärke von einem Milligramm vor, die empfohlene Dosis beträgt laut Fachinformation ein bis zwei Kapseln am Tag. Die erste Dosis wird üblicherweise am Abend vor Beginn der Chemotherapie



gegeben, die zweite Dosis am nächsten Morgen, ein bis drei Stunden vor dem eigentlichen Start der Behandlung. Die Maximaldosis beträgt sechs Milligramm Nabilon, verteilt auf drei Einzeldosen.

PLAQUE-PSORIASIS

IXEKIZUMAB

Seit Anfang März 2017 steht der Interleukin(IL)-17A-Inhibitor Ixekizumab (Taltz®) zur Verfügung, meldet Hersteller Lilly. Der humanisierte monoklonale Antikörper ist zugelassen für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis. Verabreicht wird das Arznei-

mittel als subkutane Injektion (80 mg) mit einem Fertigpen oder einer Fertigspritze. Die Zulassungsstudien zeigten laut Lilly, dass Menschen mit Psoriasis unter Ixekizumab ein hohes Maß an Symptombefreiheit erreichen können, auch in der Erhaltungsphase. Die Initialdosis beträgt zweimal 80 Milligramm,



anschließend wird die Einzeldosis drei Monate alle zwei Wochen verabreicht. Danach wird der IL-17A-Inhibitor in einer Erhaltungsphase einmal alle vier Wochen gegeben.